Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 21 (1923)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

permittelt und will nun auf bie Schädigungen bes Gebiffes, die fo oft mahrend der Schwanger= schaft bevbachtet werben, etwas ausführlicher

zu fprechen tommen.

Es find für diefe Erscheinung zwei Urfachen anzunehmen. Die erfte wollen wir, weil unbebeutend, bloß ermähnen; es ift bies ber beim, in ben erften Monaten ber Schwangerschaft fo häufigen, Erbrechen in die Mundhöhle gelangende, falzfäurehaltige Magenfaft, ber möglicherweise den Schmelz entkalken und also schädigen kann. Die zweite Ursache liegt in der großen Menge von Kaltsalzen, welche der Fötus der Mutter entzieht und welche dem natürlichen Kalkreservoir unseres Rörpers, dem Stelett und ben Zähnen, entnommen wird. Der Körper enthält durchschnittlich 1 kg Kalk, zum größten Leil in Form von Phosphattarbonat im Stelett angelegt. Der normale tägliche Abnützungsangelegt. Der normale tugitige abnahmys-verlust wird mit zirka 1 gr angegeben, welche Menge mit der Nahrung also wieder aufge-nommen werden muß. Bei der Schwangerschaft aber und beim Stillen ist der tägliche Kalkverlust größer. Ein 4 Monate alter Fötus absorbiert zirka 170 mg und ein 6 Monate alter Säugling nimmt täglich einen Liter Milch mit einem Kaltgehalt von einen 300 mg. Wird nun der Mutter mit der Nahrung nicht ge-nügend Kalt zugeführt oder kann sie insolge von Störungen den Kalt nicht genügend äffis milieren, so müssen die Knochen und Zähne den Ausfall decken. Es ist ja bekannt, daß der Ernährungszuftand der Mutter auf das Wachstum des Kindes von geringer Wirkung ist und daß dieses immer auf seine Rechnung kommt. Ebenso wird der Kalkgehalt der Muttermilch burch kalkarme Nahrung wenig beeinflußt. Zur Schonung der Mutter foll man also barauf achten, daß die Nahrung genügend Kalk ent-hält. Blatt- und Wurzelgemüse, Früchte, Käse, Milch, Fisch und Gier find besonders angezeigt, mährend Fleisch, Mehlspeisen und Kartoffeln wenig Kalt enthalten. Oft wird vom Arzt auch Calciumchlorat in 20 %iger Lösung ober in Form von Tabletten verordnet.

Die Vorgänge bes Raltftoffwechsels find noch ziemlich untlar, wir wiffen nur, daß die Affimilation bes Raltes burch die Drufen mit innerer Sefretion kontrolliert wird und bag Funktionsstörungen einzelner solcher Drüsen entsprechende Ausfallserscheinungen bedingen. So werden 3. B. Fehler in der Ausbildung des Zahn-schmelzes durch Störungen in der Nebenschild= brüse verursacht.

Durch ben Zustand der Schwangerschaft werben fo ziemlich alle Drufen mit innerer Sefretion beeinflußt und sicherlich hängt damit ber mangel= hafte Kalkstoffwechsel und die vermehrte Karies=

bisposition der Bahne zusammen. Abgesehen von seiner Beteiligung am Aufbau des Stelettes und der Zähne spielt der Kalk überhaupt eine große Rolle in unserem Körper.

Entzieht man z. B. dem Blut den Kalk, so verliert es seine Gerinnungssähigkeit. Ferner ist der Kalkgehalt des Blutes wichtig sür die Aufrechterhaltung des Hutes wichtig sür die Darmperitaltik ist vom Kalkgehalt im Blute abhängig, wie überhaupt jede Bewegung der querstellichte seine Aufrechterhaltung geftreiften (unwillfürlichen) Mustulatur.

Ich möchte Sie nun bitten, meine Damen, Ihren Einfluß bei werdenden Müttern geltend zu machen, indem Sie sie zu besonders gründ-licher Mundpflege anhalten und sie, wenn nötig, veranlassen, sich in zahnärztliche Behandlung zu begeben. Die Mundverhältnisse sollten immer zu Beginn ber Schwangerschaft saniert werden, um die Notwendigkeit zahnärztlicher Eingriffe während des Wochenbettes und der Stillperiode zu bermeiben.

Meine Damen, ich bin mit meinen Ausführungen zu Ende und hoffe, Sie davon über-zeugt zu haben, wie wichtig die Erhaltung eines gefunden. funktionsfähigen Gebiffes ift und daß die Zahnfäulnis durchaus nicht eine so harm-lose Erkankung ist, deren Behandlung man vernachlässigen darf.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Im Ramen des Zentralborftandes entbieten wir sämtlichen Mitgliedern und Settionsvorständen die aufrichtigsten Bunsche für ein

"glückliches, nenes Jahr!"

und verbinden damit die hoffnung, bag der Schweiz. Hebammenverein auch im angetretenen Jahre sich entwickeln und fräftigen möge zum Wohle feiner Mitglieder.

Gleichzeitig haben wir das Bergnügen, mitteilen zu können, daß wieder zwei unserer Berusskolleginnen,

Frau Josefa Frey=Reller in Sommeri (Thurgau), und

Frau R. Sorg = Hörler in Schaffhausen ihr Dienstjubilaum begeben fonnten.

Wir übermitteln auf diefem Wege beiben Jubilarinnen die herzlichsten Gratulationen.

Schaffhausen, den 3. Januar 1923.

Der Bentralvorftand.

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell). Frl. Mühlemann, von Rorbach, in Aroja. Frau Keel, von Arbon, in Weinfelben (Thurg... Frau Sutter, Birsfelden (Baselland). Frau Wonier, Dieselben (Applinto Frau Wonier, Biel (Bern). Frau Willer, Unterkulm (Aargau). Mine Serer, Worges (Waadt). Frl. Hürsch, Jofingen (Aargau). Frau Wuest, Brittnau (Aargau). Frau Schober, Münfter (Bern). Frau Kaufmann, Berneck (St. Gallen). Frl. Ganz, Winterthur (Zürich).

Zuverlässiger als Milchzucker:

Nährzucker für Säuglinge

Angezeigt bei allen Ernährungsstörungen (Verdauungsstörungen) der Säuglinge, die mit häufigen, sauren diarrhöeischen Stühlen einhergehen. NUTROMALT bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen heilen kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhöe älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2-4 % NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle :: :: des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigefügt. ::

Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitälern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

353

Dr A. WANDER A.-G., BERN

Mme Jaquet, Grolley (Freiburg). Frau Gichwind, Therwil (Bafelland). Frau Biolley, Lugnore (Freiburg). Frau Kurz, Worb (Bern). irran Kurz, Word (Vern). Fran Jürcher, Schönbühl (Vern). Fran Wälti-Zehnber, Vern. Fr. Woser, Deitigen (Solothurn). Fran Hasser-Stauffer, Aarberg (Vern). Fr. Kutishauser, Münchwisen (Thurgan). Fran Hüchi, Dußnang (Thurgan). Fran Büchi, Dußnang (Thurgan). Fran Hichi, Kenewelt (Vaselland). Frau Mundwiler, Teniken (Baselland). Frau Schott, Weinisberg (Bern). Frau Renggli, Büron (Luzern). Frau Raffer-Ryt, Bern. Frau Maurer, Wettingen (Aargau). Mlle Ida Dornon, Neuenburg. Frau Marie Obrist-Heim, Fischingen (Thurg.), früher Appenzell.

Angemelbete Böchnerinnen:

Frau Bollinger, Beringen (Schaffhaufen). Frau Nietlisbacher, Menzberg (Luzern). Frau Graber-Pfifter, Logwil (Bern). Frau Socio-Capol, Zizers (Graubünden).

Ę.

relephon:

Eintritte:

109 Frau Margrit Blauenstein, Wangen (Solothurn), 26. Dezember 1922. 181 Mle Mercanton, Berrières (Neuenburg), 26. Dezember 1922. 143 Frau A. Komer, Benken (St. Gallen),

8. Januar 1923.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur: Frau Acteret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kaffierin. Frau Roja Manz, Attuarin.

Todesanzeigen.

Mitten aus einem arbeitssamen Leben berschied an einem Herzschlag

Fran Karolina Müller-Kunz

in Kirchberg (Kanton Zürich), im Alter bon 47 Fahren, und nach langem Krankenlager

Fran Schmid-Hügin

in Oberwil, im Alter bon 34 Jahren.

Bir empfehlen die lieben Verftorbenen einem treuen Andenten.

Die Rranfenfaffefommiffion.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es biene ben Mitgliedern ber Seftion Nargau zur Kenntnis, daß unfere Generalversammlung Dienstag ben 23. Januar 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hotel "Aarauerhof" in Aarau beim Bahnhof, stattfindet. Die Wichtigkeit der Traftanden erfordert das Erscheinen fämtlicher Sienstfreien Kolleginnen herr Dottor Hüssen, Oberarzt, hat uns in freundlicher Weise einen Bortrag zugesagt, ebenso wird unser Vertrauensmann, Herr Pfr. Büchi, das Nähere über die altbekannte Hebammenverordnung bekannt geben. Auch haben wir die Ehre, Frau Huggenberger von Boniswil als Jubilarin begrüßen zu bürfen; am 20. Januar find es 40 Jahre, seit sie ihren schweren, verantwor-tungsvollen Beruf als Hebamme ausübt.

Auf Wiedersehn, nebft tollegiglen Grußen! Der Vorstand.

Sektion Balelland. Unsere nachste Bereins= versammlung findet statt den 29. Januar, nach-mittags 2 Uhr, in der Kaffeehalle Mühleisen in Lieftal.

Die Wichtigkeit der Traktanden erfordern das zahlreiche Aufmarschieren der Mitglieder, da

ein Vorentwurf der Juftigdirektion (Gefet über das Gefundheitswesen) unferm Berein zur Ginfichtnahme zugestellt wurde.

Der Borftand.

Sektion Baselstadt. Den Mitgliedern zur Renntnis, daß am 31. Januar die Generalberfammlung ftattfindet. Es ift Bflicht eines jeden Mitgliedes, an derselben zu erscheinen, da wich= tige Traktanden zu erledigen sind.

Der Borftand.

Sektion Solothurn. Unsere diesjährige Generalversammlung findet Montag den 29. Januar nachmittags 2 Uhr im Easé Wirthen in Solothurn statt. Trastanden: Begrüßung; Jahresbericht; Protofoll und Kassenbericht; Bericht der Revisorinnen; Wahlen: Neuwahl einer Raffierin event. einer Schriftführerin, Beifigerin; verschiedene Antrage des Vorstandes.

Auch wird angezeigt, daß der Besuch der Generalversammlung obligatorisch ist, wer unenischuldigt ausbleibt, wird mit einer Buße von 50 Np. belegt, welcher Betrag mit dem Jahresbeitrag eingezogen wird nächsten Monat. Also hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen. Auch Neueintretende sind freundlich willtommen. Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion 5f. Gallen. Unsere bemnächstige Hauptversammlung findet am 23. Januar, nach-mittags 2 Uhr, im Spitalkeller statt.

Nach den üblichen Traktanden, wie: Fahres-bericht, Nechnungsablage, Wahlen und allge-meiner Umfrage, werden wir noch ein paar gemütliche Stunden beijammenbleiben. Das Bergnügungskomitee ist eifrig daran, für Unterhaltung zu forgen, ebenso ift Musit bestellt, fo daß es an nichts fehlen wird, da ja auch Fran horn für unfere leiblichen Genuffe beftens beforgt ist. Wir erwarten bemnach eine recht zahlreiche Beteiligung und find uns auch Gafte herzlich willtommen. Der Borftanb.

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Wohnung

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts.

Wir müssen unbedingt

Ihre bewährte

Tormentill-Crème haben

für einen **Kranken.** Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur anuähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns.....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okic's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei Wunden aller Art, Entzündungen, Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden, Ausschlägen, Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füssen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien.

F. Reinger-Bruder, Basel.

Unterkleider Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Morgenröcke

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Umstandsgürtel Bébé-Ausstattungen

Zwygart & Co. Kramgasse 55, Bern

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden





(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhätlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus"

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



Sektion Thurgan. Unfere Hauptversammlung findet statt: Freitag den 9. Februar, nachmittags 1½ Uhr, im "Schäfle" in Amriswil. Herr Dr. Stöcklin hat einen Bortrag zugesagt über

"Die natürliche Ernährung des Säuglings". Traktanden: Uebliche Jahresgeschäfte, so-wie Wahl des Vorstandes. Die Mitglieder sind gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Spezielle Einladung an die vier Kolleginnen, welche auf eine 40 jährige Berufstätigteit zurückblicken, um das Jubilaumsgeschenk perfonlich in Empfang zu nehmen. Also, bitte den 9. Februar nicht vergeffen! Allen Kolleginnen von nah und fern noch die besten Segenswünsche zum angetretenen neuen Jahr! Der Borftand.

Sektion Werdenberg-Sargans. Unsere lette Bersammlung vom Rovember war von 18 Mitgliedern besucht. Herr Dr. Desch von Sargans hielt uns einen fehr intereffanten Bortrag über Blutungen vor, während, und nach der Geburt.

Wir danken Dr. Desch nochmals bestens für seine Bemühungen. Die nächste Versammlung findet am 8. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr im Bahnhof Sargans statt, wozu nun wieder alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Traktanden: Verlesen des Protokolls; Raffen= bericht; Prüfung der Raffe von den Rechnungsrevisorinnen; Wahlen der Kommission; Allfällige Bünsche für die Generalversammlung.

Zum angefangenen neuen Jahr, wünschen wir allen Kolleginnen von nah und fern Glück und Segen.

Auf vollzähliges Erscheinen hofft

Der Borftand.

Sektion Winterthur. Infolge zu fpaten Erscheinens unserer Zeitung (Thpographenstreit), konnte die Dezemberversammlung nicht abgehalten werden. Der Borftand ladet nun gur Generalversammlung ein auf Donnerstag ben 18. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant "National" beim Bahnhof.

Traktanden: 1. Begrüfung; 2. Berlesen bes Protokolls; 3. Jahresbericht der Präsidentin; 4. Kassabericht; 5. Revisorenbericht; 6. Wahl der Revisorinnen für das laufende Jahr; 7. Anträge des Borstandes; 8. Fubiläumslöffel; 9. Beitrag von 2 Franken für jedes Mitglied an das Abendessen; 10. Unvorhergesehenes; 11. Wünsche und Anregungen.
Da der Besuch der General-Versammlung

obligatorisch ist, erfolgt für unentschuldigtes Fernbleiben der Mitglieder eine Buße von 1 Fr. Die Buße wird von unserer Kaffierin, Frau Wegmann, mit dem Jahresbeitrag im Marg eingezogen. Außenstehende Mitglieder find herzlich willkommen. Der Borftand.

Die Winterfoft.

Während wir im Sommer trachten, uns burch die Speisen abzukühlen, geht unfer Streben im Winter bahin, unserem Organismus zu helfen, daß er die äußere Ratte durch einen lebhafteren Stoffwechsel leichter ertrage. aller Stoffwechsel ist Verbrennung! Im Winter muffen wir alfo unferem Körper mehr Brennmaterial zuführen als im Sommer, und vor allem muffen wir ihm befferes Brennmaterial zur Berfügung ftellen.

Besser Breunmaterial? Ja, gibt es benn bas? Gewiß! So wie es für die Beheizung unserer Desen bessere und schlechtere Brennstoffe gibt, wie beispielsweise bas weiche Holz weniger Barme liefert als das harte, und diefes weniger als die Brauntohle, und wie von der Braunkohle weiter die Stala zur Steinkohle und zum Koks steigt, ebenso produzieren unsere Nahrungsstoffe in unserem Körper ganz ver-schiedene Wärmemengen. Die Physik mist die Wärme nach "Kalorien" und bezeichnet mit Ralorie jene Wärmemenge, die erforderlich ift, um die Temperatur von einem Kilogramm Baffer um einen Grad Celfius zu erhöhen.

Experimente haben nun gezeigt, das beispiels-weise ein Gramm Schweinesett 9,4 Kalorien liefert, dagegen ein Grämm Rohrzucker nur 4,1 Kalorien; man könnte also durch Berbrennung von einem Gramm Schweinefett 9,4 Kilo oder Liter Baffer, durch Berbrennen von einem Gramm Rohrzucker aber nur 4,1 Liter Baffer um einen Grad erwärmen. Das Fett macht somit wärmer als der Zucker.

Wenn wir im felben Sinne die Grundftoffe unserer Nahrungsmittel beurteilen wollen, bann ergibt fich, daß die Ralorienzahl für Eiweiß 4,1, für Fett 9,4 und für Rohlehydrate (Mehl

und Zucker) 4,1 beträgt. In kurzen Worten: Je fetter eine Nahrung ift, besto mehr Barme erzeugt sie; das Fett ift alfo das befte Brennmaterial.

Für den Winter ergibt sich die Lehre, die setten Speisen zu mählen und den Speisen möglichst die Fett beizufügen, um unseren Körper möglichst zu erwärmen. Eine Lehre, die die Estimos — wenn auch unbewußt — besolgen, indem sie große Mengen Tran verzehren.

Man kann für unsere Nahrungsmittel eine eigene Fettikala aufstellen. Obenan fteht das reine Bflanzenöl, bon dem in hundert Grumm käuslicher Substanz genau hundert Gramm reiner Fettstoff enthalten sind. An das Pflanzenöl reiht sich die Butter (80—90), dann die Kunstbutter oder Magarine (85—87), serner das Schweineschmalz (75–85), und der Speck (75–80). Hieran schließen sich: Rahmkäse (43), fette Fleischwurft (40), fettes Schweinesleisch (37), fetter Schinken (36), Kakao (32), Fettgans (30), Emmentaler Käse (30), Sidamer (29), Aal (28), Sahne (23), Hering (18), Kaviar (16).— Soweit die Chemie.

Die Küche verlangt eine praktische Richtschnur. Und da heißt es: Bevorzuget alle fetten Speifen und richtet folche Speifen für ben Wintertisch.

die viel Fett aufzunehmen imstande sind. Fette Kahrungstoffe sind: Butter, Schmalz, Speck, Ganssett, Gansleber, Del, (Delsardinen,

Für die Güte u. absolut sichere Birkung ber ausgezeichneten Einreibung gegen

Kropf und dicken bals

"Strumasan" zeugt u. a. jolg. Schreiben aus llertheim: "Bin mit "Strumasan" wirflich sehr zufrieden, da mir in turzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich verschwunden ist und ich vorher alle erdentlichen Mittel ohne den geringsten Exiosa angewendet hatte. M. B." Prompte Zusendung des Wittels durch die Zuraptothefe Viel, Juraplag. Preiß: 1/2 Fl. Fr. 3. —, 1 Fl Fr. 5. —.

Das Glück winkt allen, die



à Fr. 1. — der Lotterie für das Bezirks-spital Aarberg vor der

2. Ziehung - 28. Februar kaufen. Auf jede Serie à Fr. 10. — fällt sofort 1—2 sichere Treffer und Vorzugslos, womit man die Haupttreffer gewinnen kann von 569

Fr. 50,000 bis 20,000 etc. Vers. geg Nachn. od. Voreinsendung.

Los-Zentrale Bern Passage von Werdt Nr. 20



Bester Gesundheits-Zwieback

:: Vorzüglich im Geschmack :: :: Dem schwächsten Magen zuträglich Täglich frisch

Confiserie Oppliger, Bern, Aarbergergasse 23

in besticktem Tüll beziehen Sie vorteilhaft bei

Tauftücher

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, (Rheintal)

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen Alle einschlägigen

Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten

Marguerite Ruckli,

vorm Frau Lina Wohler, Freie-trasse 72, Basel.



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Salat, Mayonnaise), Sprotten, Aal, Lachs, Schweinesschied, Gans, sette Würfte, Nierensett, Fettkäse, Kakao, Chocolade, usw. Wo es angeht, süge man den Speisen Fett bei, z. B. dem Fleisch Speck, den Kartosseln und dem Reis Butter, den Mehlspeisen Butter, Rahm und Eidotter, gewissen Gemusen (wie Linsen, Rohl, Kraut) Speck und Fett usw.

Daß wir im Winter auch reichlicher effen follen, leuchtet mohl ein; benn je mehr wir innerhalb vernünftiger Grenzen - effen, befto mehr verdauen und verarbeiten wir in uns, desto lebhafter ift der Stoffwechsel, desto mehr Barme erzeugen wir. Befonders gilt dies für die Kinder, die ja wegen ihrer zum Berhaltnis ihrer geringen Größe vermehrten Körperoberfläche in der Ralte mehr Barme abgeben, als Die Erwachsenen. Glücklicherweise hilft Die Natur ben Rintern nach, indem fie fie mit einem gesegneten Appetit ausgestattet hat. Es ist ja ein Bergnügen, wenn man zusieht, wie kräftig bie Rahrungsaufnahme eines Jungen ift, wenn er einen gehörigen Gislauf ober eine tuchtige Schneeballschlacht hinter sich hat und hungrig heimkommt. Wie sagt doch Klopftock schon: "Winterlust reizt die Begier nach dem Mahl!" Noch ein paar Worte über die Getränke. Heiße Getränke wie Tee und heißer Kasse

führen uns Wärme zu; Alkohol ift schlechter; er wärmt scheinbar für kurze Zeit; dann tommt die Reaktion; barum erfrieren Betrunfene jo leicht. Dr. Crusius.

Durch Berfügung der Oberpoftdirektion find wir gezwungen, den Cexteil an erster Stelle ju bringen. Wir bitten besonders unsere ge-ichatten Inserenten von dieser Maknahme Kenntnis zu nehmen. Wir glauben jedoch, durch eine geschickte Kombination von Cext und Inseraten die Birkfamkeit letterer bedeutend gu heben. Die Redaktion und die Administration.

Bentralftelle bes ichweizerischen Blindenwesens Langgaf: St. Gallen

Geburt&fartenertrag

für bas Jahr 1922.

Dem fleißigen Sammeln der Hebammen haben wir wieder schöne Gaben zu verdanken. Aus

nachtegenoen Kantonen gingen uns Beitrage zu:							
Ua rgau	26	Gaben	,			Fr.	160. —
Appenzell	, 5	"				"	27. —
Basel	9	t f				11	91. —
Bern	29	"				"	236.30
Freiburg	2	77	,			n	7. —
Genf	1	"				"	2. —
Graubünder	ı 10	#				"	40.30
Luzern	3	"				"	14
Reuenburg	3	"				"	35. —
St. Gallen	12	"			٠	"	127.30
Schaffhauser		^ #				"	50. —
Schwyz	12	" "				n	39. 30
Solothurn	1	n				#	5. —
Thurgau	7	. "				#	74. —
Teffin	20					"	20
Uri	1	"			٠,	"	2
Waadt	1	. ,	*		ž	**	25. —
Wallis	1	"				"	1.50
Zürich	56	"		•		"	576.50
Total	186	Gaben				Fr.	1533. 20

In Anbetracht ber schweren Zeiten freut uns das erzielte hohe Resultat doppelt.

Wir bitten Sie auch fernerhin um Ihre gechätte Mitarbeit zu Gunften ber bedürftigen Blinden und hoffen gerne, Ihre Liebe und Ihr Eifer für die gute Sache werde nicht erkalten.

> Die Bentralftelle des ichweizerischen Blindenwejens, Langgaffe-St. Gallen.

P.S. Wir ersuchen Sie höflich, die nötigen Drucksfachen immer nachzubestellen.

Neujahr.

Fest das Berg, die Augen klar! Durch bas bunkle Zeitentor Steigt die Sonne neu empor Und verklärt das junge Jahr. Bon den Bergen kommt bas Licht! Bu ber Sonne Siegeslauf hebt getroft die herzen auf Mit verjüngter Zuversicht. Und wenn Rebel fie berhängt, Wenn fie bleicht im Wolfenflor, Wieder bricht ihr Licht hervor, Das uns mütterlich umfängt. Unter ihrem goldnen Strahl Blühen Lachen, Land und Luft, Liebes wird uns froh bewußt, Und das Leid verliert die Qual. Ach, du liebes, ftarkes Licht! Wer dich selbst im Herzen trägt Wie ihn auch das Schicksal schlägt -Rraft und Freude läßt ihn nicht! Beil und Gruß dem jungen Jahr! Mutig eigne Wege gehn, Schulblos bor uns felbst bestehn, Fest das Herz, die Augen flar: Ja, das unbekannte Jahr Soll uns treu und tapfer fehn! Ilse Franke.

Bur gefl. Rotig.

Rach Erscheinen dieser Ammuner wird die Buchbruckerei Bühler & Werder die Rahnachmen sir die "Schweizer hebamme" pro 1923 mit Fr. 3.20 versenden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß laut § 40 der Statuten das Abdonnement sir alle Witglieber des Schweiz hebammendereins obligatorisch ist. Sie werden deshalb ersucht, die Nachnahme uicht zurückzweizen und dassir zu sorgen, daß dei Abwesendeiten und dassir zu sorgen, daß dei Abwesendeiten und dassir zu sorgen, daß dei Abwesendeit die Angehörigen sie einlösen, wenn der Bostdote kommt. Abdonnentinnen, welche nicht Mitglieder des Schweizer. Hedammenvereins sind und die Zeitung nicht mehr halten wollen, sind gebeten, sich sich längstens am 20. Januar abzumelden.

Buchdruckerei Bischer & Berder. Bern.

Buchbruderei Bühler & Berber, Bern.

Befunde, fraftige

Sebamme

fucht größere Landpragis gu übernehmen. Allfällige Offerten, fowie Bedingungen, find zu richten unter Chiffre 631 an die Expebition bes Blattes.

Reellen Verdienst

sichern Sie sich dauernd, durch den Bertrieb bewährter erftflaffiger Spezialheilmitttel.

Bropfett toftenlos burch:

postfach 3513, Brig. 567 O. F. 13594 V.

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. -. 75 Grosse , , 1. 20
Für Hebammen Fr. — 60 und Fr. 1.

Apotheke Gaudard Bern - Mattenhot

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus 514 Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Sanitätsgeschäft

SCHME

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10 Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen



Soxhiet-Apparate Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer Bade-Thermometer

Verbandwatte u. Gaze Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische Nachtstühle **Bidets** Urinale 504 Irrigatoren

Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.



Sebammen=Stellen

Bufolge Rudtritt bisheriger Inhaberinnen ift bie Gemeinde Dietiton in ber Lage, Die Stelle einer eventuell zweier hebammen neu zu beseigen.! Befähigte Bewerberinnen belieben ihre Anmeldungen, mit Patent

und Zeugniffen, bis zum 25. Januar 1923 der Gefundheitebehörde Dietifon Schriftlich einzureichen.

Dietifon, ben 28. Dezember 1922.

Die Gefundheitsbehörbe.

Brustsalbe "DEBES"

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatei und mit der Beilage "Anleitung zur Pfiege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50.

Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.



Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr. auf kahlsten Stellen neues Wachstum

an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme. Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich Flasche Fr. 7.50, 1/2 Flasche Fr. 4.25

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen. Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:
«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes

*Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfehlen hatter-Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind wirklich grossartig.

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.





511

Kindermehl Marke "BEBE" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Stelle-Ausschreibung

Egg (Kanton Zürich).

Infolge Rücktrittes der bisherigen Inhaberin wird hiermit die Stelle einer Hebamme ber politischen Gemeinde Egg zur Reus besetzung auf 1. Mai 1923 ausgeschrieben.

Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen ihre Anmeldung mit Unsprüchen betreffend Warteentschädigung bis 31. Januar 1923 schriftlich beim Präsidenten der unterzeichneten Behörde, herrn Gemeinderat Jean Kunz, einreichen, an welcher Stelle auch Auskunft über die Anstellungs= bedingungen erteilt wird.

Egg, 6. Januar 1923.

MEIN

AIT

KNABE

8 MONATE

WURDE

GENÄHRT

BERNA'

Die Gefundheitsbehörde.

.Berna Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer. Berna" ist an leichter Verdaulichkeit

und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer, Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.



Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht. Unverwüstlich, und sehr anunverwistich, und senr an-genehm im Gebrauch. Spe-ziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

Generalvertreter J. Foery, Zürich 6

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Sänglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Absolute Sicherheit.

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.



Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2. noch sehr billig. - Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik

Nestlé's Kindermehl



Kondensierte Milch à Supprimer

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

501